

MÄRZ 2014

23. JAHRGANG

DEUTSCHLAND € 4,60

ÖSTERREICH € 4,80

06095

FACTS

Test- und Wirtschaftsmagazin

HIER SPIELT DIE MUSIK

IT-Trends und -Strategien



Wer mit wem?

Besser kommunizieren, erfolgreicher und produktiver arbeiten – das ist die Wunschvorstellung von Unternehmen und Mitarbeitern. Diese erfüllt sich jedoch nur, wenn auch die Besprechungsräume und Kommunikationszonen den jeweiligen Anforderungen entsprechen. Dazu gilt es, Schwachstellen aufzuspüren und individuelle Lösungen zu erarbeiten.



Meetings und Besprechungen haben allgemein den Ruf von unproduktiven Zeitfressern, in denen kaum etwas Konkretes besprochen wird. Dass viele Meetings die Produktivität behindern, finden auch 65 Prozent der Befragten einer von Microsoft in Auftrag gegebenen Studie des Beratungsunternehmens Yougov, in der im Oktober 2013 insgesamt 2.018 Personen repräsentativ befragt wurden. Die meisten Mitarbeiter wünschen sich demnach mehr Unterstützung durch Technologie, flexibleres Arbeiten und

flachere Hierarchien. 63 Prozent der Büroarbeiter sehen die technische Ausstattung am Arbeitsplatz als wesentlichen Faktor für ihre berufliche Entwicklung. Dagegen sind laut der Mehrheit der Studienteilnehmer althergebrachte Strukturen und festgefahrene Hierarchien die größten Hindernisse.

Dass eine erfolgreiche Kommunikation, intern wie extern, ein entscheidender Wettbewerbsfaktor ist, kristallisiert sich heute mehr und mehr heraus. Sie ist wesentlich für produktive Arbeit; stimmt die Gesprächskultur, können auch die unbeliebten Meetings ge-

winnbringend sein. Nicht zuletzt trägt sie zu einer angenehmeren und vertraulicheren Arbeitsatmosphäre bei – viele gute Gründe also, auf eine gute Kommunikation im Unternehmen zu setzen, auf die informelle in den Mittelzonen und Pausenbereichen ebenso wie auf die offizielle im Besprechungsraum und in den Büros.

Doch wie lässt sich die Kommunikation im Unternehmen verbessern? Um diese Frage zielgerichtet zu beantworten, hat der Büromöbelhersteller Interstuhl die MeetingAnalysis entwickelt, ein Instrument, das die indivi-

duellen Gegebenheiten des Unternehmens, seine Bedürfnisse und Strukturen berücksichtigt. MeetingAnalysis basiert auf wissenschaftlichen Forschungen des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und wurde speziell für Interstuhl entwickelt und adaptiert.

INDIVIDUELLE VORSTELLUNGEN

In einem ersten Schritt wird beim Kunden eine Analyse durchgeführt, die Hinweise auf die individuell passende Einrichtung und Aus-

stattung gibt, mit dem Ziel, das Bürointerieur den tatsächlichen Erfordernissen und Zielvorstellungen anzupassen.

Dabei stehen zunächst einige grundlegende Fragen im Vordergrund: Wie wird kommuniziert, wer trifft sich wo und wie viele Personen sind involviert? Welche Arbeitsabläufe müssen berücksichtigt werden? Werden Kunden empfangen? Wird Medientechnik benötigt, zum Beispiel für Videokonferenzen? Die Art, wie im jeweiligen Unternehmen kommuniziert wird, bestimmt letztendlich, was sich an welchen Stellen verbessern lässt, welche



FORMELL, INFORMELL, KONFERENZ: Die Steh-Sitz-Hilfe KINETICis5 ist praktisch für die informelle Besprechung. In den Meetingraum passt der Konferenzsessel VINTAGEis5.



Ausstattung dazu benötigt wird und welche Art des Raumes.

Nach der Datenaufnahme und -analyse erarbeitet Interstuhl gemeinsam mit dem Kunden individuelle, maßgeschneiderte Lösungen. Dies kann in einem Unternehmen ein repräsentativer Besprechungsraum sein, in dem auch Kunden empfangen werden. Andere benötigen womöglich gar keinen festen Raum, sondern flexible Möbel für spontane Meetings, die sich ebenso schnell auf- wie abbauen lassen.

„Besprechungsräume und Kommunikationszonen müssen den Anforderungen entsprechend ausgestattet sein“, erläutert Helmut Link, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb bei Interstuhl abschließend. „MeetingAnalysis ermöglicht methodische und organisatorische Neuerungen, mit denen sich die Kommunikation im Unternehmen wesentlich verbessern lässt. Dies wiederum ist eine große Chance, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.“

Nadia Hamdan ■